

Motion Hartmann-Flawil / Gysi-Wil (20 Mitunterzeichnende):
«Vor- oder Mitfinanzierung des Kapazitätsausbaus zwischen St.Gallen und Zürich

Die Region Wil-Fürstenland steht vor gleichen Problemen wie das Rheintal. Der geplante Ausbau der Direktverbindungen und des Schnellzugsangebotes in Richtung Zürich bringen erhebliche Mehrbelastungen der Schieneninfrastruktur. Mit dem richtigerweise raschen Ausbau der S-Bahn St.Gallen kommen weitere Belastungen dazu.

In dieser Situation stehen zwei mögliche Wege offen: Mit der Schliessung von Bahnhöfen, in diesem Falle Schwarzenbach und Algetshausen-Henau, wird die S-Bahn verschnellert. Ein Ausbau des Busangebotes bringt Mehrverkehr auf die Strasse, der kaum sinnvoll bewältigt werden kann. Dieses Konzept wird nur kurzfristig wirken, denn mit der nächsten Verdichtung des Fahrplanangebotes steht die Schieneninfrastruktur wieder am Limit.

Wir bevorzugen den zweiten Lösungsansatz, der beim Ausbau der Schieneninfrastruktur ansetzt. Damit eröffnen sich mehr Möglichkeiten und mehr Flexibilität bei der Planung und Umsetzung des notwendigen Angebotsausbaus und auch kleine Bahnhöfe bleiben am S-Bahn-Netz.

Damit die langfristig wirksamen Weichenstellungen vorgenommen werden, braucht es einen erhöhten Einsatz des Kantons St.Gallen.

Gestützt auf Art. 111 des Kantonsratsreglementes wird die Regierung eingeladen, dem Kantonsrat den Entwurf eines Gesetzes oder eines Kantonsratsbeschlusses über die Vor- oder Mitfinanzierung des Kapazitätsausbaus im Kanton St.Gallen zwischen St.Gallen und Zürich zu unterbreiten.»

27. November 2007

Hartmann-Flawil
Gysi-Wil

Baumgartner-Flawil, Böhi-Wil, Brühwiler-Oberbüren, Büeler-Flawil, Dobler-Oberuzwil, Egli-Rossrüti, Eugster-Wil, Grämiger-Bronschhofen, Kühne-Flawil, Mächler-Wil, Mächler-Zuzwil, Meile-Bronschhofen, Mettler-Wil, Reimann-Wil, Rüegg-Niederhelfenschwil, Rutz-Flawil, Sartory-Wil, Storchenegger-Jonschwil, Trunz-Oberuzwil, Wick-Wil